

Staats-Einkünfte: an 24 Mill. Fl. rheinl., 10 J. früher kaum 16 Mill. Fl. Staats-Schulden = 30 Mill. Fl.

Land-Militär: Jahr 1791. = 74,000 Mann, darunter 13,400 M. geworbne Mannschaft; die übrigen waren National-Defruten und Landauschuß oder Kantonisten. Marine Jahr 1797. Nebst einer erheblichen Zahl von Briggs, Kuttern und andern bewaffneten kleinen Fahrzeugen, 28 Linienschiffe, von 60—90 Kanonen, 14 Fregatten, von 36—44 Kanonen; J. 1802 = 19 Linienschiffe, 15 Fregatten u.

## §. 17.

## Schweden, Sverige, (Suecia).

## K a r t e n.

SAM. G. Frhrn. v. HERMELIN'S geogr. C. öfver Sverige (v. verschiedenen Verfassern), Stockh. 1797—1802. 15 Bl. Schweden und Norwegen von Reinike, Weimar 1800. 1 Bl. D. F. SOTZMANN'S K. von Schweden u. Norwegen. Nürnberg bey S. und W. 1 Blatt 1803.

## B ü c h e r.

ER. TUNELD'S Geographie öfver Sveriges Rike etc. erste Ausgabe. 1747. 6te Ausg. Stockh. 1780. 8. 7te Ausg. 1785—94. 8. 1—IV. Band. — S. LAGERBRING'S Svea-Rikes Staats-kunskap. Stockh. 1790. 8. — (O. WÄHLIN'S) Utkast til Sveriges Staats-kunskap. Lund. 1795. 8. — (J. G. CANZLER'S) Mem. pour servir à la connoissance des affaires pol. et éconóm. du roy. de Suede. 1. 2 T. Lond. (Dresde). 1776. 4.; teutsch 2 Th. Dresd. 1778. 8. — J. P. CATTEAU'S tableau gén. de la Suede. T. I. II. Lauf. 1790. 8. — J. GJÖRWELL'S Swenska Archiv seit J. 1791. Stockh. 8. — J. G. LÄ'S, Sohn, nordische Blätter. I. II. Heft. Lpz. 1803. 4. 8. — F. W. RADLOFF'S Beskrifning öfver norra delen af Stockholms-Län, Ups. 1804. 8. — G. BJURMANN'S Vägvis. til och från ulla städen etc. uti Svea- och Gotha-Rike. Stockh. 1776. 8. — A. F. SKJÖLDEBRAND'S voy. pittoresq. au Cap Nord. Heft 1—IV. Stockh. fol. 1801. — EBD. descr. des cataractes et du canal d. Trohätta en Suede, av. un précis historique. Stockh. 1804. 4. av. pl. — D. F. Weber's eine Naturhistor. R. durch einen Theil Schwedens. Gdt. 1804. 8. mit 3 Kpf. — J. G. LÄ'S des jüngern Bemerk. auf einer R. durch einen Theil Schwedens, J. 1799. Lpz. 1802. 8. — J. W. Schmidt's R. durch einige schwedische Provinzen. Hamb. 1801. 8. m. Kpf. nach Zeichnungen von C. G. Gillberg. — JOS. ACERBI travels

travels through Sweden, Finland and Lappland to the N. Cape, in the y. 1798. 99. Lond. T. I. II. 4.; teutsch von C. Weyland, Berl. 1803. mit Kupf. u. K.; franz. Paris und Strasb. 1804. 8. av. un Atlas. — Vergleichen Kühn's Briefe über Schweden und Schwedens neueste Verhältnisse. Halle 1804. 8. — JOH. ELER'S Stockholm. I. IV. D. Stockh. 1800. 1801. 8.; teutscher Auszug von S. S. A. Gerken. Ister Bd. Epj. 1803. 8. — G. THAM'S Antekningar under och i Anledning af en Resa ifran W. Göthland til Stockholm. Stockh. 1797. 4. — A. BOTIN'S Befkr. om Svenska Hemman och Jorda-Gods Stockh. T. I. 1798. T. II. 1799. 4. — BAGGE'S Befkr. om Örebro. Stockh. 1785. 8. — OLOF INSULANDE'S Wägvisare uti Gefleborgs L. Gefle. 1795. 8. mit 1 K. — A. AB. HÜLPHER'S Sammlingar ove Norrland och Gefleborgs-L. Westerås. 1797. 8. — N. H. SJOEBORG'S Utkast til Bleking hist. och beskription. Lund. T. I. II. 1792. 93. 8. — EBD. Skånes hist. og Beskrifning. I. 1801. Lund. 8. — D. ENGESTROEM'S guide d voy. aux carrieres et mines d. Suede. Stockh. 1796. 8. m. 1 K. — A. AB. HÜLPHER'S Dagbok öfver en Resa igenom d. under stora Kopparbergs Höfdingedöme lyda Lähn och Dalarne 1757. Westerås 1762. 8. — C. V. LINNÉ Oelanska och Gothlänska Resa. 1741. Stockh. 1745. 8.; teutsch von J. C. D. Schrebern, Halle 1764. gr. 8. Ebd. Westgotha Resa. 1746 Stockh. 1747. 8.; teutsch von J. C. D. Schrebern, Halle 1765. gr. 8. Ebd. Skånska Resa. 1749. Stockh. 1751. 8.; teutsch von C. E. Klein, Stockh. 1756. 8. — J. G. Büsch Bemerkungen auf e. R. durch einen Theil Schwedens 1780. Hamb. 1783. 8. — Jars voyage, siehe oben Seite 60. Allgem. Litterat. — J. G. Scheller's Reisebeschr. durch Lappland und Bothnien. Jena. 1713. auch 1729. 8. — M. P. HOEGSTROEM'S Befkr. öfver Lapmarkerne, Stockh. 1747. 8.; teutsch. Kop. u. Epj. 1748. 8. — G. WAHLENBERG'S geogr. och econ. Befkr. om Kemi Lappmark i Weiterbottens-Höfdinged. Stockh. 1804. 4. m. 1 K. — C. LINDENBERG'S Kort Beskrifn. af stade Falun, och stora Kopparbergs Büfw. 1804. 8. — V. KLINGSTEDT'S mem. sur les Samoiedes et les Lapons. Königsb. 1762. 8. Kop. 1766. 8.; teutsch, Niga und Mietau. 1769. 8.

Küttner's R. s. oben Europa, Litterat.

**G**ränzen: Gegen S. Ostsee mit dem finnischen Meerbusen; g. O. Ostsee, bothnischer Meerbusen, russische Gebiete; g. N. norwegische Landschaft Fjndmarken; g. W. Norwegen, Kattegat, Sund. L. v. 29° bis 49°; B. v. 55°, 20' bis 70°. Flächeninhalt: 13,500 Q. M.

**Flüsse oder Älfwen:** Dal-Älfwe und Götha-Älfwe, Elär-Älfwe, Tida, Motala, Sala, Rymmene. Der Arboga-Kanal. Der Trollhättas-Kanal, — (denkwürdiger Sieg der Kunst über die Natur), J. 1802 von 1380 größern und kleinern Fahrzeugen befahren. — Der Kanal von Strömsholm.

**Seen:**

Seen: Der Mälars- und Kielmar-See, der Wener- und Wetter-See, von denen die drey ersten mit einander in Verbindung stehen. In Finland sind unter vielen andern der Pejende-, oder Päjäntä-, und die Saima-Seen.

Boden und Luft: Im Innern ist Schweden voller Seen, Waldungen und Gebirge, von denen einige Gipfel mit beständigem Eise und Schnee bedeckt sind. Fast die Hälfte des Landes machen Seen, Wälder, nackte Felsen aus. An den Küsten sind unzählige Inseln und Skären. Die Sewe- und Dovrefieldgebürge, mit verschiedenen Armen. Die Luft ist kalt und trocken, mit langen Wintern, aber dennoch sehr heißen Sommern, mit Tagesdauer von 20—23 Stunden, in diesen mit schneller Vegetazion.

Produkte: Viehzucht, besonders erhebliche Schweinezucht, auch eine Heerde angorischer Ziegen, die sich ansehnlich vermehrt hat; vielerley Pelz- und Speise-Wild, Elenthiere, viel Hasen, allerhand Geflügel, Fischereyen, besonders Heringsfang, Lachsfang; weitläufige Holzungen mit Theer- und Pech-Gewinne, Getreide, Flachs, Tabak, Hopfen, Bergwerke, vornehmlich wichtige Eisenwerke, die an 25,000 E. beschäftigen; doch auch Kupfer, etwas Bley, Silber, Alaun, Schwefel, Bistriol, Wasserbley, Kobalt, Schiefer, Porphyr, Jaspis, Sandsteine, Marmor, Kalk, geschäzte Schleiffsteine, Steinkohlen, Salpeter, Mineralwasser. Gold wird auf Hoffnung gebaut. Im mittlern Theile von Schonen Versuche von Seidenbau.

Landesregierung: Eine in männlicher Linie erbliche, eingeschränkte Monarchie, unter einem machthabenden, aber an die Geseze gebundenen König, und unter gesetzgebenden Ständen, die aber auch ihre Geseze haben. Nach Abgange der männlichen Linie haben die Stände das Recht, einen Nachfolger zu ernennen.

Die Reichsstände sind in vier Klassen getheilt: in Adel, Geistliche, Stände, und Reichsbauern. Auf dem Reichstag dürfen die Stände seit dem J. 1772 nur rathen, und auch nur in dem Falle ihren Rath ertheilen, wenn sie vom Könige gefragt werden. Durch die Vereinigungs- und Sicherheitsakte, im J. 1789, so wie in neuern Verfügungen, wurde die kgl. Macht noch mehr erweitert.

Eintheilung und Städte: Das Königreich Schweden besteht aus fünf Hauptländern: I. Schweden an sich selbst,

selbst, II. Gothland III. Norrland, und Lappland, IV. Finland.

A) Schweden an sich selbst, (= 1354 D. M., 497,700 E.), in fünf Landschaften abgetheilt: I. Upland, in N. des Malar. Sees; besteht:

a) aus der Oberstatthalterschaft zu Stockholm, wo Stockholm, (Holmia), gegen den Ausfluß des Malar. Sees in die Ostsee, (L. 35°, 30', 15"; B. 59°, 20', 31"), Hauptst. des ganzen Reichs, Residenz des Königs, Sitz fast aller Reichskollegien, eines Hofgerichts, auch eines königl. Domstols (Justiz-Revisionskollegiums), auch einer Reichsbank, hat 4100 H., Jahr 1796 über 80,000 E., darunter J. 1787 an 80 Juden, 22 Kirchen, auch eine katholische, 1 teutsche luth., 1 finnisch-luth., 1 franz.-luth., und 1 franz.-reformirte, 1 Juden-Synagoge, einen vortreflichen Hafen. Sie ist theils auf Inseln, (Holmen), theils auf Halbinseln gebaut, und besteht aus 8 Stadttheilen, und 2 Vorstädten.

1) Die Stadt selbst, wo ein prächtiges königl. Residenzschloß, mit einer kgl. Bibliothek. 2) Der Ritterholm, (Riddarholm), wo das Ritterhaus, bey welchem eine metallne Bildsäule des K. Gustavs I. 3) Die heil. Geistinsel, (Helgelandsholm). 4) Der Schiffsholm, (Skeppsholm), nebst Castellholm, auf welchem die Schiffswerfte und die Admiralitäts-Gebäude, auch ein Zeughaus. 5) der Blasiholm, 6) der Ladugårdslundholm, wo ein Waisenhaus, 7) der Königsholm, (Kungsholm), 8) Långholmen. Die 2 Vorstädte sind Norrder- und Soedermalm. In der erstern ist K. Gustav Adolpfs Bildsäule zu Pferde, desgleichen ein Opernhaus, ein neues königl. Schauspielhaus, eine Sternwarte. Stockholm enthält verschiedene zweckmäßige Schulen, auch eine Nationalschule, sehr wohlthätige Armen-Anstalten, ein Seemannshaus zum Besten alter unvermögender Seeleute, ein allgemeines Assistenz-Comtoir, (Lombard), 2 Waisenhäuser, ein Findelhaus, 2 Hospitäler für Kindbetterinnen, auch ein Blatternhospital. Von gelehrten Anstalten sind vornehmlich nennenswürdig: die Akademie der Wissenschaften, der Inschriften, der schönen Wissenschaften, der Geschichte, der Alterthümer, eine Mahler- und Bildhauer-Akademie, eine musikalische

kalische Akademie, eine Zeichnungs- und Modellierschule, eine patriotische Gesellschaft zu Erwerbung und Verbreitung richtiger Kenntnisse und Einsichten in der Landes-Oekonomie, ein kgl. Landmesser-Comtoir, nebst andern Schulen, eine Navigationschule, seit J. 92 eine Militär-Akademie, eine Sternwarte, ein kgl. Museum, eine wichtige Modellkammer. Man unterhält hier, nebst andern Gewerben, eine Stückgießerey, 1 kgl. Münze, Fayences-, Zuckerfiedereyen, Seiden-, Wollen-, Baumwollen- u. Segeltuchwebereyen, Glashütten, eine Steingutf-, Stahl-, eine Porcellanf-, eine engl. Ledergerberey, nebst verschiedenen Taback-, desgl. Schiffswerfte. Stockholm ist der erste Handelsplatz des schwedischen Reichs. Die Börse. Die kgl. Lustschlösser: Ulricsdal, Drottningholm, das vornehmste kgl. schwedische Lustschloß, mit einer Gemählde-Gallerie, einer Münz- und Medaillen-Sammlung, und einem beträchtlichen Naturalienkabinette. Haga, Carlsberg, wo seit J. 1792 eine kgl. Kriegsakademie oder Kadettenschule. —

Anmerk. Drottningholm macht mit Soartshö-Schlosse, und der Vogtey Färentuna, eine eigne Statthalterschaft aus.

b) Stockholms-Landsböfödingedom. (Landshauptmannschaft), (103 $\frac{1}{2}$  D. M., 98,620 E.), wo Veregrund, See-St., (700 E.), Warholm, St., 1000 E., mit einem starken Rastelle, Friedricsborg, Norrtelge, (900 E.), wo eine Gewehr- und starke Strömungsfisherey.

c) Upsala-Län, (110 D. M., 75,800 E.). Hier ist Upsala, (Upsalia), (L. 35°, 17', 30"; B. 59°, 51', 50"), eine reinliche, nette St., am Flusse Sala, vormalige kgl. Krönungsstadt, (4200 E.), Sitz eines Erzbischofs, Primas des Reichs, (welcher aber seinen Pallast in Gamla = [Alt-] Upsala hat), mit einer Universität, (die eine ansehnliche Naturaliensammlung, Bibliothek, Sternwarte etc. hat), und mit einer Societät der Wissenschaften; hat Taback. Dannemora, wo das reichhaltigste Eisenwerk des schwedischen Reichs ist. Vesterby, mit großen Schmelzöfen und Zainhämmern, die im J. 1801 an 800 Personen beschäftigten.

II. Södermanland, (Sudermannia), im S. des Mälar-Sees.

1) Nyköpings-Län, (131 $\frac{1}{2}$  D. M., 85,000 E.), wo die Hauptst. Nyköping, (Nicopia), eine der besten Städte Schwedens, am Flusse gl. N., mit Schlosse und Hafen, und einigen Fabriken, hat 2450 E.

2) Statth. på Gripsholm, wo Gripsholm, kgl. Schloß; Eskilsrunna, St., (1000 E.), Fabrikst., liefert viele Eisenarbeiten, aber plump und theuer. Die große Eisen-Officin

Carl

Carl Gustavsstad, Strengnäs, St., am Mälarsee, Sitz eines Bischofs.

III. Nerike, (Niederreich, lat. Nericia), oder Verebro: L., (168 D. M., 64,800 E.), wo die Handels-St. Verebro, mit Hafen, am Hielmar-See, (3600 E.), nach Göthenburg die größte und belebteste St., hat erhebliche Handelsgeschäfte. (Die in einigen Erdbeschreibungen genannten Gewehrf. u. Tapeten-Manuf. sind hier unbekant). In der Nähe von Verebro sind einige Eisenwerke. Arberg, oder Dylta, mit Schwefel- und Bitriolwerke.

IV. Westmanland oder Wästerås-Land, (178 D. M., 76,600 E.), mit der Handelsst. Wästerås, (Arosia), wo die Swart in den Malar fließt, (2700 E.), Sitz eines Bischofs; und die Bergstadt Sala, oder Salberg, (2400 E.), ohnweit davon ein Silberbergwerk. Arboga, St., 900 E. Der Kanal d. R.

V. Uhalland, Dalarne, (Thäler), (Dalecarlia, Dalis), oder Kopparbergs-L., (614 D. M., 110,200 E.), wo die Bergstadt Falun, (Gamla Kopparberget), welche 1650 J., 6000 E., und ein wichtiges Kupferbergwerk, nebst 1 Bitriolwerke, 2 Scheidewassers-, Tuch-, Linnen-, Baumwollensf. hat; Moor, fgl. Hof. Das Städtchen Hedemora, (900 E.).

B) Göthaland, oder das gothische Reich, (Gothia), besteht aus Ost-, West- und Süd-Göthland, (= 2087 D. M., 293,000 E.).

I. Ost-Göthaland, wo

1) Östergöthlands-L., ostwärts vom Wetter-See, mit der Handels- und Stapelstadt Norrköping, (Norecopia), am Notalast., (11,000 E.), mit Hafen, und mit Schiffswerften, hat ein Messinghammerwerk, Fingerhutf., Zuckersiedereyen, Schnupftabaksf., Wollenmanuf., Fabriken, wo engl. Leder verfertigt wird, Regelsf., treibt guten Handel. Söderköping, (Sudercopia), St.; Linköping, (Lincopia), Hauptst., Sitz eines Bischofs.

2. u. 3) Småland, und Insel Weland, wo der beste Hering. — a) Calmare-L., (200 D. M., 114,926 E.), und Insel Weland, (160 D. M., 75,900 E.). Im erstern ist Calmar, eine Seestadt, Stapelst., an einer Meerenge, (490 J., 3000 E.), mit Hafen, Schiffswerften, Sitz eines Bischofs; Westerwyk, Stapelst., mit einem Hafen und einem Schiffswerke. Auf der Insel Weland ist Borgholm, ein festes fgl. Schloß, mit dem Hafen Borga. — b) Kronobergs-L., wo die Stadt Wexjö, Sitz eines Bischofs, mit Tapensf., und in

der Nähe Eisenhütten, Papiermühlen. — c) Jönköpings-L., (208 D. M., 115,920 E.). Hier ist die Hauptst. Jönköping, (Junecopia), Stapelst., (3000 E.), hat Gewehrfl., ist Sitz eines Hofgerichts.

4) Gothland-L., Insel, (34, nach andern 54 D. M., 25,000 E.), hat gute Quadersteine. Hier ist die Haupt- und Stapelstadt Wisby, (Wisbia), Sitz eines Bischofs, mit Seehafen.

II. West-Göthland, Wester-Goethaland, (Westrogothia). 1. u. 2) Götheborgs- und Båhus-L., (72 D. M., 90,500 E.). In ersterer ist die Hauptst. und F. Gothenburg, Götheborg, an der M. der gothischen Elbe, Stapelst., (L. 29°, 18', 45"; B. 57°, 42'), nach Stockholm der beträchtlichste Ort in Schweden, J. 1800 mit 20,000 E., Sitz eines Bischofs und einer kgl. Ges. der Wissenschaften, hat wichtige Fabriken, starke Handlungsgeschäfte, Schiffswerfte, Reperbahnen, Tuchmanuf., 1 Wachstuchf., Eisengießereyen, Zuckersf., Thranbrennereyen, Tabaksf., Färbereyen, Baumwollenmaschinen. Auch der Heringfang wird stark betrieben. Zahl der angekommenen Schiffe J. 1800. = 835, darunter 390 von auswärtigen Orten, Zahl der abgegangenen 998, davon 413 nach dem Auslande. Feuersbrunst J. 1804, Novbr. mit Einbuße von mehr als 200 h.

Båhus-L., im S. des Wenersees, wo Kongelf, (Kongshall), St., an der Götha-Älf, das Schloß Båhus, St., F. — Marstrand, F., See- und Stapelstadt mit Freyhafen, (1300 E.). Uddevalla, St., 3000 Einw., mit Hafen. Die Inseln, Oronst u. Tjoern. — 3) Elfsborgs-L., mit Dalsland, (250 D. M., 127,100 Einw.). Elfsborgs-L., wo Wenersborg, Hauptst. Die Fabrikstadt Alingsås. — Dalsland, westgothisches Thalland, in N. W. vom Wener-See, wo die Stadt Amål, am Wener-See, mit Hafen. — 4) Skaraborgs-L., (186 D. M., 172,862 E.), wo Skara, (Scaurum), mit dem bischöflichen Sitze Brunsbo, St., und Mariestad, St., an der Tida-M. in den Wener-See. — 5) Wärmeland, (Wermelandia), oder Carlstads-L., (344 D. M., 131,570 E.), im N. des Wener-Sees, wo Carlstad, St., Sitz eines Bischofs, 1500 Einw., und die Bergstadt Philippstad, Handelsstadt. Christinehamn, (Christinae portus), mit berühmten Eisenmärkten.

III. Söder-Goethaland, Süd-Göthland, 120 D. M. — 1) Halland oder Hochland, Halland-L., (60 D. M., 65,800 E.), am Kattegat, an der Rissa-M. ins Meer, wo Halmstad, Hauptst.,

Hauptst., Stapelst., (nach Kadlif 2000 E.), mit Tuch- und wollenen Zeugf., und mit wichtigem Lachs-fange.

2) **Schonen, oder Skåne, (Scania),** (90 D. M., 219,300 E.), (1 D. M. = 2440 E., die stärkste Bevölkerung in Schweden), am Sund und an der Ostsee; besteht: a) aus **Malmedhus-L.,** (804 D. M., 117,360 E.). Hier ist die F. **Malmö, (Malmogia),** 6000 E., Hauptstadt, Stapelstadt, Hauptort des schonischen Handels, mit einem neuen kleinen Hafen, und mit einer (unsichern) Rhebe, hat beträchtlichen Fruchthandel nach andern schwedischen Provinzen, besitzt Tuchf., Zuckerraffinerien, Strumpfwereyen, Hutf., auch J. 1802 die größte Rauch- und Schnupstabakf. in Schweden. **Åstad oder Ojstad, St.,** mit Hafen, und **Lund, (Lundinum Gothorum),** (2760 E.), St. und F., Sitz eines Bischofs, (Erzbischofs), und einer Universität. **Landskrona, (Coronia),** St., 4000 E., Stapelstadt und F., mit einem sichern, und besetzten Hafen. **Helsingborg, Stapelst.,** am Sund, (2000 E.), mit Hafen. **Ramloesa,** mit berühmten Gesundbrunnen. Die **Sund-Insel Sween, oder Ween,** mit der **Utanienburg, (L. 30°, 14', 15"; B. 55°, 54', 15"),** mit D., 60 H. — b) **Christianstads-L.,** (98 D. M., 102,369 E.), wo **Christianstad,** am Flusse **Helgea, St. und F., Stapelst., Hauptst.,** (1970 Einw.), hat gute Woll-, Leinwandf., einige Seidenf., liefert gute lederne Handschuhe. **Andrarum, St.,** mit Alaunwerke. **Timbritshamn, St.,** mit Hafen.

3) **Blekingen-L.,** (21 D. M., 41,800 E.), an der Ostsee. Darin ist: **Carlshamn, (Caroli portus),** arme St., Stapelst., mit sichern Hafen, und kleinem Rastelle, am **Wienflusse,** hat Schiffswerfte. **Konneby, D.,** mit fleißigen, wohlhabenden E., ansehnlicher als manche schwedische Stadt, hat einen Seehafen, einige Handlung, Ledersf., Zuckerriederey, Seifensiederey. **Karlskrona, (Caroli corona),** Hauptst., Stapelstadt, (vor dem Brande im J. 1790. 15,000 E.), seit diesem schöner erbaut, mit vortreflichem Hafen und guten Schiffsdocken, auch einem Krankenhause für Seeleute, übrigens ohne Handlung.

C) **Norrland, (4580 D. M., 184,700 E.),** vom bothnischen Meerbusen bis an, und zum Theil in die Gebirge **Böhlen,** begreift, nebst dem hierher gehörigen **Lapland,** 8 Landschaften, die in 3 Landshauptmannschaften vertheilt sind:

1) **Gefleborgs-L.,** (538 D. M., 67,370 E.), enthält:  
a) **Gestrikland, (Gastfreyland), (Gestricia),** 37½ D. M., 27,000 E., wo **Gefle, (Gewalia),** Hauptst., Stapelst., am **Fl. gl. N.,** mit einem Hafen, hat lebhaften Handel. — b)

Zelsingland, (Helsingia), nördlich von der vorigen, wo die Seestädte: Sudwika und Söderhamn, am Flusse Ljusnan, mit Leinwandf. und Gewebf. — c) Herjedalen, (Herjedalia), darin die Stadt Ljusnedal.

2) Wester-Norrland-L., (570 D. M., 60,990 E.), enthält: a) Medelpad, (Medelpadia), 200 D. M., wo die See- und Handelsst. Sundswall, mit 1608 E., hat Wollf. — b) Jemtland, (Jentia), 115 D. M., wo Carlström, St. — c) Angermannland, (Angermannia), (225 D. M.), mit der See- und Stapelst. Hernösand, (1500 E.), auf der Insel Hernön, Sitz eines Bischofs.

3) Wästerbotten, (Westerbottnia), (415 D. M., 37,000 E.), wo Umeå, St., an der Umeå-M., mit Hafen, 920 E.; Piteå, (Pitovia), St., auf einer Insel, mit Hafen, 800 E., und Torneå, Seestädte, am äußersten Ende des bothnischen Meerbusens, die nördlichste Stadt in Europa, (L.  $41^{\circ}$ ,  $52'$ ; B.  $65^{\circ}$ ,  $50'$ ,  $50''$ ), hat 650 E.

Schwedisches Lappland oder Sameland, (Laponia), 1560 (1800) D. M., 8000 E.; wird mit Ausnahme von Kimi-Lappmark, zu Westbotten gerechnet.

Die Einwohner, welche sich selbst Samo nennen, sind ein herumziehendes Volk, ohne Ackerbau und ohne ordentliche Viehzucht, aber nicht ganz ohne mechanische Künste. Die nöthigsten Bedürfnisse befriedigt ihnen das Reuthier.

Hierher gehört nur das schwedische Lappland, da außerdem noch ein Theil dänisch, ein anderer russisch ist. Das schwedische wird jetzt in 6 Lappmarken eingetheilt: 1) Jemtlands-Lappmark, 2) Åsele oder Angermannlands-Lappmark, 3) Umeå-Lappmark, 4) Piteå-Lappmark, 5) Luleå-Lappmark, 6) Torneå-Lappmark, wo das Kirchspiel Knonteki, = 120 D. M., J. 1800 mit 890 E., darunter 566 Lappen, die übrigen Kolonisten, meistens Finnen. — Muoniska, am Muonia-Åf, J. 1800 = 35 H., 400 E., mit Land-Eigenthume von 40 t. D. M. Kimi-Lappmark gehört jetzt zu Finland.

D) Großfürstenthum Finland, Suomenmaa oder Suomensaaari, lat. Finnia, s. Finlandia.

Fast halb so groß als Deutschland, und dennoch im Jahr 1782 nur von 623,000 Menschen, (J. 1800 mit 836,000 E.), bewohnt; hat viele Gebirge, Wälder, (mit beträchtlichem Holz- und anderweitigem Forst-Produkten: Handel), Sümpfe, Seen. Finland ist übrigens eines der besten Getreideländer in Schweden.

den. Von russisch-Finland, siehe im Folgenden, russisches Reich.

1) Wasa-L., (480 D. M., 89,000 E.). Hier ist Wasa, Stapel- und Seestadt, (2000 E.), Sitz eines Hofgerichts, mit Schiffswerften; Kaskö, Seest., Stapelst., auf einer Insel, mit gutem Hafen. Ny-Carleby, (Neo-Carolina), Seestadt, mit gutem Hafen. Gamla- (Alt-) Carleby, (Carolina antiqua), Stapelst., gleichfalls mit gutem Hafen.

2) Uleåborgs-L., (1720 D. M., 66,000 E.), oder Österbotten, wozu auch Kemi-Lappmark gehört. Hier sind die Städte: Cajana oder Cajanaborg, (L.  $45^{\circ}$ ,  $4'$ ; B.  $64^{\circ}$ ,  $13'$ ); Uleå oder Uleåborg, an der M. des Uleå-Ålfve, mit Hafen, (2500 E.). — Kemi-Lappmark, mit 3 Kirchspielen, darunter 1) Utsjoki, (L.  $43^{\circ}$ ,  $45'$  —  $46^{\circ}$ ,  $45'$ ; B.  $69^{\circ}$ ,  $20'$  —  $70^{\circ}$ ,  $4'$ ) Flächeninhalt, = 50 D. M., J. 1802 = 350 E. — 9monatlicher Winter; 2) Enare, (L.  $42^{\circ}$ ,  $25'$  —  $47^{\circ}$ ,  $20'$ ; B.  $68^{\circ}$ ,  $25'$  —  $69^{\circ}$ ,  $45'$ ), 240 E., 188 D. M.; 3) Sodanykale, (L.  $41^{\circ}$ ,  $35'$  —  $46^{\circ}$ ,  $40'$ ; B.  $68^{\circ}$ ,  $27'$  —  $69^{\circ}$ ), Jahr 1802, = 1780 E.

3) Finland an sich selbst, d. i. Åbo- und Björneborg-L., zu welchem jetzt auch die Insel Åland gehört. Hier ist: Åbo oder Turku, (L.  $39^{\circ}$ ,  $57'$ ,  $45''$ ; B.  $60^{\circ}$ ,  $27'$ ,  $7''$ ), am Flusse Åurojocki, Hauptst. des ganzen Großfürstenthums, Stapelst., mit Hafen, einer Citadelle, einem Bisthum, einer Universität, und einer physiographischen Gesellschaft, Sitz eines kgl. Hofgerichts, hatte im J. 1791. 1100 H., 11,000 E., 2 Schiffswerfte, Seilerbahnen, Zuckerfabriken, Tabacksf., Tuchf., Wolleu-Strumpf- u. Zeugf., Seiden- auch Baumwollenf., treibt guten Handel. Åby, See- und Stapelstadt, mit gutem Hafen; Björneborg, (Arctopolis), auch See- und Stapelst., mit Hafen, (2300 E.). Die Åland-Insel, (11,000 E.).

4) Tavastland, und Nyland, oder Tavastehus- und Nylands-L., (640 D. M., 150,000 E.), wo Tavastehus oder Kroneborg, St., mit festem Schlosse; Helsingfors, Stapelstadt, mit 2 Citadellen, und mit vortrefflichem Hafen, (3000 E.). — Sveaborg, St., mit neuen Festungswerken, und mit einer Galeerendocke.

5) Sawolax-L., wo die großen Seen Saima, und die neue Stadt Kuopio.

6) Kymenegårds-L., wo Heinola, und Lovisa, eine Stapelst., mit 2000 E., gutem Hafen. Borgo, Sitz eines Bisthofs.

**Einwohner:** Ihre Anzahl betrug im J. 1800 = 2 Mill. 813,000. Man redet im schwedischen Reiche die schwedische, dalische, finnische, lappische, (Dialekt der finnischen), auch in verschiednen Provinzen die teutsche Sprache. — Herrschende Religion ist die evang. luth., doch haben die Glieder der reformirten, und der englischen Kirche, auch seit J. 1779 die Katholiken, desgleichen Schwedenborgianer u. freye Religionsübung. Seit J. 1776 werden auch in einigen Orten Juden geduldet, deren Anzahl im ganzen Reiche J. 1787 nicht viel über 150 betrug. Die Lappländer sind nach einem Visitationsberichte vom J. 1793 christlich getauft. In Sawolax sind 2 griechische Gemeinden. Um die inländische Geographie hat sich das Landmesser-Comtoir viele Verdienste erworben; so wie übrigen Künste, Wissenschaften, Manufakturen und Fabriken in den neuesten Zeiten in größere Aufnahme gekommen sind. Musterhaft sind die vielfachen Aufmunterungen zur Beförderung des Ackerbaues. Unter allen schwedischen Fabriken sind die Eisensabriken die häufigsten, und wegen der starken Ausfuhr die beträchtlichsten. Im J. 1795 zählte Schweden 566 Hammerwerke, 1007 kleinere Eisenhammer; 25,600 Menschen finden bei dem Eisengewerbe ihre Nahrung). Die schwedischen Leder- und Pelz-Arbeiten werden ebenfalls vorzüglich geschätzt. Im J. 1803 zählte man im ganzen Reiche 34 Buchdruckereyen.

Die Handlung des Reichs gewann in den neuesten Zeiten verschiedentliche vortheilhafte Begünstigungen. Außerhalb Europa wird nach der Levante, nach Ostindien, und nach Sina die meiste Handlung getrieben. Im J. 1803 zählte man in 33 Stapelstädten 951 Schiffe von 39,448 Kommerzlasten, mit 8050 Matrosen. — Man führt aus Schweden: Eisen, Kupfer, Messing, Alaun, Vitriol, Kalk, Holz, Berg-Moose, Potasche, Pech, Theer, Heringe, Heringsthran, Salpeter, Pulver, Kobalt, Lauwerk und andre Waaren. — Haupt-Einfuhr-Artikel sind: Getreide, Salz, Wein, Brantwein, Tabak, edle Früchte, vielerley Fabrik- und Manufaktur-Artikel, Seide, ost- und westindische Waaren.

Der König von Schweden besitzt noch: a) in Teutschland, im obern sächsischen Kreise den westlichen Theil von Vorpommern, nebst der Insel Rügen; (die Herrschaft Wismar ist im J. 1803 an den Herzog von Mecklenburg-Schwerin abgetreten worden); b) in West-Indien die Insel St. Barthelemy.

**Staats-Einkünfte.** Jahr 1791 = 6,700,000 Rthlr. Spec. (à 2 Fl. 37 Kr.). **Staatsschulden:** Jahr 1797 = 29 Mill. Rthlr., davon im J. 1800 zehn Mill. an Ausländer versetzt wurden.

Mill.

**Militär.** Landmacht: theils geworbene Mannschaft J. 1796 = 13,000 Mann, theils Nationaltruppen von gewissen Kronsgütern, beide = 50,420 M. Marine: J. 1788 = 30 große Linienschiffe, 29 große Galeeren, 29 armirte Schaluppen, 77 große und kleine Schebecken, nebst vielen Kanonen-Booten, auch platten Fahrzeugen, (Scheerenflotten), mit 17,000 Matrosen, und einigen Regimentern See-Soldaten.

## §. 18.

## Das Königreich Preußen.

## K a r t e n.

D. F. SOTZMANN'S General-Karte der sämmtl. kgl. preuss. Staaten. Berl. 1800. 16 Bl. bey Schropp, auch 1803. EBD. K. v. Königr. Preussen. Nrnbg. b. S. u. W. 1804. 1 Blatt. EBD. General-K. von Ost-, West-, Süd- und Neu-Ost-Preussen, dem Gränztraktate vom J. 1797. gemäß entworfen, gestochen von C. JÄCK. Die Postkurse gezeichnet von W. H. MATTHIAS. Berlin 1800. 1 Bl. C. gen. de la Prusse de l'Est, de l'Ouest, de la nouv. Prusse orient., et de la Prusse meridionale, p. D. F. SOTZMANN et POIRSON TARDIEU. 1802. Alt-Preussen, Litthauen und Westpreussen. 1802. 1803. in 24 Sectionen. LANGNER'S Specialkarte von Süd-Preussen, reducirt und herausg. v. GILLY. 1802. 1803. 4 Bl.

## B ü c h e r.

Annalen der preuss. Staatswirthschaft und Statistik. 1ster Bd. 1—4 Hest. Halle 1804. 8. — Jahrbücher der preuss. Monarchie, seit J. 1798 monatlich ein Stück. Berlin. 8. bis J. 1802. — L. Krug's topogr., statist., geogr. Wörterbuch der sämmtlichen preuss. Staaten, 1—13ter Bd. Halle 1796—1803. 8. — Ebd. Abriss der neuesten Statistik des preuss. Staates. Halle 1804. 8. — F. G. Leonhardi's Erdbeschr. der preuss. Monarchie, 1—V. Band. Halle 1791—99. 8. — Umriss der preussischen Monarchie, nach statist. und staatsrechtl. Beziehungen, 1stes Hest. Berl. 1800. 8. — L. v. Bacsko's Annalen des Königr. Preussen. Königsb. 1793. 1—4 Quartal. 8. — J. F. Goldbeck's Topogr. von Preussen. 1. 2. Th. 1785. 98. 4. — L. v. Bacsko's Handb. der Geschichte und Beschr. der Stadt Königsberg. 1—6 Hest. Königsb. 1789. 90. 8. — Menke's Wanderreisen durch Preussen, herausg. von L. v. Bacsko. 1. 2. Bänden. Hamb. und Altona 1800. 8.; auch mit dem Titel: R. durch einen Theil Preussens von L. v. Bacsko. — (Ernst Zennig's) Bemerkungen